

Textquelle:



## ***Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim***

Obsttafel 221 – Königin Olga

**Geschichte:** Die Sorte stammt aus Württemberg (Reutlingen) und ist wegen ihrer großen Frucht sehr bekannt.

**Beschreibung:** Frucht sehr groß. Etwa 75 mm breit und hoch, kugelförmig, Furche stark entwickelt, Stempelpunkt klein, wenig vertieft stehend. Stielhöhle weit und tief. Schale dünn, wollig, gelblichgrün, sonnenseits schön gerötet. Fleisch gelb, steinlösend, saftig und süß. Stein oval, oben mit einer kleinen Spitze, auf der Oberfläche stark gefurcht. Bauchnaht breit, Rückennaht flach, auf beiden Seiten gefurcht (Früchte in der Abbildung verkleinert).

**Befruchtungsverhältnisse:** Selbstfruchtbar

**Reifezeit:** Ende September. Zum Selbstverbrauch und für den Markt geeignet.

**Eigenschaften des Baumes:** Dieser wächst sehr kräftig und ist bald sehr fruchtbar; er ist nicht empfindlich und freistehend als Busch und zur Spalierzucht an südöstlichen, südlichen und südwestlichen Mauern geeignet. Dort entwickelt er seine großen, aprikosenähnlichen, süßen Früchte. Auf genügend kalk-reichen, etwas sandigem Boden wächst er am besten, für Düngung mit humosem Dünger sehr dankbar. Soll auf Pfirsichsämling oder St. Julien-Pflaume und nicht auf Myrobalane veredelt sein. Auf dieser erreichen die Bäume nur ein geringes Lebensalter.

**Gute Eigenschaften:** Die großen Früchte sind sehr ansprechend und dienen zum Schmucke der Schaufenster von Feinkostgeschäften.

**Schlechte Eigenschaften:** Wegen der Reifezeit Ende September ist ihr Handelswert sehr beeinträchtigt.

-----